

Bestande. Napoleon verschenkte nun Länder und Kronen an seine Brüder und Verwandten, und Niemand konnte ihm wehren.

4. **Preußens Demüthigung.** Der friedliebende König von Preußen hatte sich dem Bunde gegen Napoleon nicht angeschlossen, obwohl ihn die besten Männer an seinem Hofe dazu drängten. Er wollte seinem Lande die Leiden des Krieges ersparen. Nach dem Siege von Austerlitz warf Napoleon die freundliche Maske gegen Preußen ab und verletzte es in beleidigender Weise. Da erklärte ihm Friedrich Wilhelm III. mit schwerem Herzen, aber unter dem Jubel des Volkes den Krieg. Bei Jena und Auerstädt den 14. Oktober 1806 trafen die Heere auf einander, nachdem am 10. Oktober der Prinz Louis Ferdinand bei Saalfeld mit der preußischen Vorhut geschlagen worden und den Heldentod gestorben war. Die preußischen Soldaten hatten sich bisher in dem Ruhme des großen Friedrich gesonnt und übermüthig auf die Franzosen herab gesehen. Sie waren von alten Generalen angeführt und mit der neuen Kampfweise nicht vertraut. Gleich im Anfange wurde der Oberbefehlshaber, der Herzog von Braunschweig, tödtlich verwundet und Verwirrung in das Heer gebracht. Ohne Plan und Zusammenwirken schlugen sich einzelne Haufen tapfer, endlich aber suchte alles in wilder Flucht Rettung. Nach 14 Tagen war Napoleon in Berlin und die Königsfamilie auf der Flucht nach Memel. Wie Kartenhäuser fielen die Festungen, wie Schafheerden ergaben sich die Soldatenhaufen. Nur einzelne Führer retteten die preußische Waffenehre, so der alte Blücher. Kolberg wurde von Gneisenau, Schill und dem braven Bürger Kettelbeck aufs Tapferste vertheidigt. Der alte Courbière (spr. Kurbiähr) in Graudenz ließ den Franzosen auf die höhnische Bottschaft, „es gäbe keinen König von Preußen mehr“, sagen: „Nun, so werde ich versuchen, wie lange ich König von Graudenz sein kann!“ Noch 2 blutige Schlachten wagten die Preußen und Russen bei Eylau und Friedland in Preußen, aber ohne Erfolg. Der Sieger diktirte in Tilsit 1807 einen harten Frieden. Preußen verlor alles Land westlich von der Elbe; dasselbe wurde zum Königreich Westfalen mit der Hauptstadt Kassel unter Napoleons Bruder Jerome geschlagen. Es mußte 30 Millionen Thaler Kriegskosten bezahlen, bis zur Bezahlung den Franzosen die Festungen überlassen, den Engländern alle Häfen verschließen und durfte nur 42,000 Soldaten halten. Als Napoleon die Königin hochmüthig fragte: „Wie konnte Preußen wagen, mich anzugreifen?“ antwortete die edle Luise: „Sire, dem Ruhme Friedrichs des Großen war es erlaubt, uns über unsere Kräfte zu täuschen, wenn wir uns anders getäuscht haben.“

5. **Preußens Wiedergeburt.** An die Spitze der Verwaltung trat der edle Freiherr von Stein. Er beschaffte die Kriegskosten und befreite dadurch das Land von den fremden Blutsaugern. Den Städtern gab er durch die Städteordnung die Selbstverwaltung; die Erbunter-